



Artikel wurde am 25. 2. 2010 unter <http://www.o-ton.at/t-glich-aktuelle-o-t-ne-/25.02.10-tag-der-weiterbildung-sicherere-arbeitspl-tze-und-bessere-karierech.html> veröffentlicht.

## Tag der Weiterbildung: Sicherere Arbeitsplätze und bessere Karrierechancen



Morgen, am 26. Februar, findet zum zweiten Mal der Tag der Weiterbildung statt. Führende Anbieter für Aus- und Weiterbildung bieten in ganz Österreich kostenlose Aktivitäten zu diesem Thema an. Von Gratis-Schnupperstunden für einen Sprachkurs über die Möglichkeit Bildungschecks zu gewinnen bis hin Vorträgen, Beratungen und Seminaren steht alles im Zeichen des lebenslangen Lernens. In ganz Österreich gibt es die Möglichkeit, vom kostenlosen Angebot Gebrauch zu machen. Dr. Michael Walter, Sprecher der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung, zum Tag der Weiterbildung:

„Jeder, der sich für Weiterbildung interessiert, hat etwas von diesem Tag. So kann man am 26. Februar zum Beispiel gratis Sprachstunden absolvieren. In Graz werden 150 kostenlose Seminarplätze angeboten. Es gibt spannende Veranstaltungen, unter anderem zum Themenbereich „Burn out“ oder „Humor in der Arbeitswelt“. Es gibt außerdem ein Gewinnspiel, bei dem man Bildungsgutscheine und Seminarplätze im Wert von 20.000 Euro gewinnen kann. Die Teilnahme ist ganz unkompliziert, nämlich im Internet auf [www.tagderweiterbildung.at](http://www.tagderweiterbildung.at)“

Die Bedeutung der Weiterbildung soll so der Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträgern bewusster gemacht werden. Fachbezogene Qualifikationen sind von den Unternehmen im Moment am gefragtesten, sagt Dr. Michael Walter:

„Wir beobachten, dass gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten die sogenannten hard skills Vorrang vor soft skills haben. Das heißt, dass die fachliche Qualifikationen, die für den Beruf einen unmittelbaren Nutzen haben, jetzt gefragter sind, als der soft skill Bereich. Die Fortbildung in den Bereichen Technik, Produktion, Marketing und Verkauf steigt. Im Gegensatz dazu sind Persönlichkeitsbildung und Sprachen nicht mehr ganz so wichtig, obwohl sie noch immer einen hohen Stellenwert haben.“

Unternehmen wollen auch in wirtschaftlich schweren Zeiten mehr in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investieren. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie, die im Auftrag der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung im Jänner 2010 durchgeführt wurde. Dr. Michael Walter, zu den Ergebnissen der Studie:

„Die Unternehmen sind nach wie vor bereit, in die Weiterbildung zu investieren. Mehr als zwei Drittel der Unternehmen beabsichtigen das Budget für die Weiterbildung auch 2010 konstant zu halten. 13 Prozent möchten ihr Budget erhöhen, das ist mehr als im vergangenen Jahr und 8 Prozent werden die Ausgaben 2010 etwas senken. Die Gründe für die Budgeterhöhung haben sich allerdings etwas verändert. Im Vorjahr spielte die allgemeine Höherqualifizierung eine Rolle, heuer wird mehr auf die speziellen Anforderungen eingegangen. 7 Prozent der Befragten sagen sogar, 2009 wurde zu wenig in Weiterbildung investiert.“

62 Prozent der Unternehmen haben in den vergangenen zwei Jahren Förderungen für Weiterbildung in Anspruch genommen. Hier sind es besonders Gewerbe- und Industrieunternehmen, die diese Förderungen beziehen, am seltensten nehmen Unternehmen aus dem öffentlichen Bereich diese Möglichkeit in Anspruch. Die Fortbildung der Mitarbeiter wird von den Unternehmen als wesentlicher Wettbewerbsvorteil gesehen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können so ihre Karrierechancen steigern, erklärt Dr. Michael Walter, Sprecher der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung:

„Weiterbildung ist für jeden Beschäftigten wichtig. Wer sein Wissen auf dem letzten Stand hält, sorgt für einen sicheren Arbeitsplatz. Dazu kommt, dass Weiterbildung eine Investition darstellt, die sich auszahlt. Nach Schulungen oder Lehrgängen können die Arbeitnehmer mit Karriere- und Gehaltssprüngen rechnen. Wir haben in einer Studie abgefragt, was Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer motiviert, Schulung zu besuchen: Finanzielle Anreize stehen im Vordergrund, gefolgt von Arbeitsplatzsicherheit und Aufstiegschancen.“

**Gesprächspartner: Dr. Michael Walter, Sprecher der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung, Kurator WIFI Österreich**